

Prof. Dr. Birgit Behrens

Professorin im Fachgebiet „Soziologie für die Soziale Arbeit“



# **Zur Dialektik der Integration Geflüchteter in Arbeitsmarkt und Gesellschaft: Soziologische Erkundungen der Potentiale und Herausforderungen**

Hannover, 07.02.2019

# Dialektik von Sprachförderung und Integration



# Selbsteinschätzung DEUTSCHER SPRACHKENNTNISSE

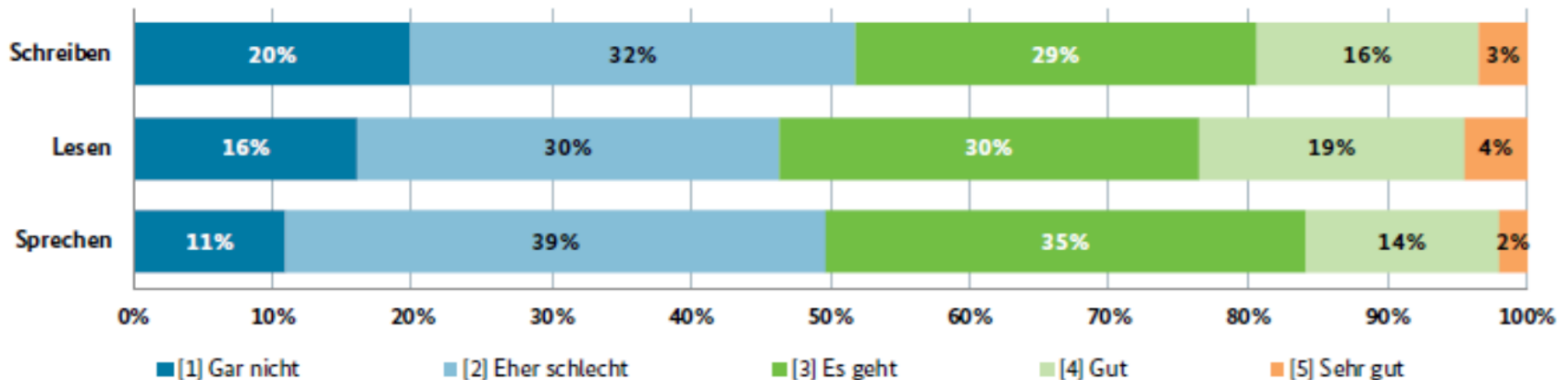
**16%** sprechen sehr gut oder  
gut Deutsch.

**19%** gute Schreibkenntnisse

**23%** gute Lesekenntnisse

**Ca. 50%** sprechen  
eher schlecht  
Deutsch

Abbildung 2-2: Deutschkenntnisse Geflüchteter zum Zeitpunkt der Befragung



- **Sprache als Schlüssel zur Integration?**
  - funktioniert nur bedingt
    - „Wollen wollen und wollen können“
    - Begabungsheterogenität

- **Spracherwerb durch Integration?**
  - „Sprachbad“
  - Selbstkompetenzförderung
  - Komplexe Bildungserfahrungen

- **Deutsche Sprache und Exklusionsdynamiken**
  - Konstrukt der einsprachigen Gesellschaft
  - Audismus

# Potentiale und Herausforderungen





**40%** besuchten  
weiterführende Schule.  
**35%** Abschluss  
weiterführender Schule.  
**11%** Hochschul-  
abschluss oder  
Promotion.



**12%** besuchten nur  
Grundschule  
**13%** keine Schule  
11% der Männer  
19% der Frauen



- ✓ **Vielfalt an Bildungs- und Arbeitszugängen!**
- ✓ **Individuelle Bildungszugänge!**



## International Standard Classification of Education (ISCED)

**27%** = mittleres  
Bildungsniveau (ISCED 3  
oder 4)

**11%** = höheres  
Bildungsniveau im  
tertiären Bereich (ISCED  
6, 7, 8).

**52%** der Geflüchteten als  
vergleichsweise gering  
einzustufen (ISCED 0, 1  
oder 2)

Akademische  
Anschlussaspirationen  
von höher Qualifizierten



Junge u. geringer  
Qualifizierte sind an  
allgemeinbildender u.  
beruflicher Aus- u.  
Weiterbildung interessiert



✓ Mehrheit hat Interesse an formalen  
Abschlüssen!

# KOGNITIVES TEST-INSTRUMENT

## Kurzer Standardisierter Zeichen-Zahlen-Test

durchschnittlich deutlich  
höhere Testwerte bei ISCED  
3 und höher.

durchschnittlich die geringsten  
Testwerte bei  
ISCED 0, 1, 2 bzw. unbekannt

**Testergebnisse stehen signifikant positiv in Zusammenhang  
mit Sprachkompetenzen in Deutsch!**



- Reproduktion von Leistungsperformance!
- Mit Testverfahren dieser Art kaum Identifikation von Underachievern!

- Blockaden aufgrund von Angst oder Trauma,
- Kosten der Resilienz,
- Dequalifizierungsdynamiken,
- Soziale Erschöpfung.

# Dialektik der Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft



# Integration als kontinuierliches Projekt

Information

An-  
hörung

Einbe-  
ziehung

Mitbe-  
stimmung

Teilent-  
scheid-  
ung

Ent-  
scheid-  
ungs-  
macht

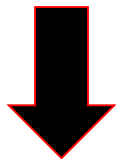
Selbst-  
orga-  
nisation

# Integration als kontinuierliches Projekt

**Mikroebene:** Begegnungen auf „Augenhöhe“



**Mesoebene:** Betriebliche und Institutionelle  
Vereinbarungen



**Makroebene:** Kulturen und Strukturen der  
Gesellschaft



# ZUGANG ZU BILDUNG UND ARBEIT: Soziologogische Schlussbemerkungen

Gelungene Bildung ist immer auch

- mehr als formale Bildung,
- Selbstkompetenzbildung,
- Mit Rückschlägen verbunden,
- Verbindung von Ermöglichungsstrukturen und individuellen Begleitungsprozessen,
- Ein gesellschaftlicher Prozess.

## Quellen:

- Behrens, Birgit (2017): Fluchtmigration soziologisch verstehen. Göttingen:
- Brücker, Herbert/Rother, Nina/Schupp, Jürgen (Hrsg.) (2017): IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten 2016: Studiendesign, Feldergebnisse sowie Analysen zu schulischer wie beruflicher Qualifikation, Sprachkenntnissen sowie kognitiven Potenzialen. Forschungsbericht 30, Korrigierte Fassung 20.2.2018. Nürnberg.
- Herriger, Norbert (2006): Empowerment in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung, 3. neubearbeitete Aufl., Stuttgart.